

Einladung zur Podiumsveranstaltung (öffentlich, Eintritt frei)

öV-Verkehrsspitzen brechen – aber wie?

Datum: Dienstag, 15. November 2016

Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr (mit anschliessendem Apéro)

Ort: Berufsschule für Gestaltung Zürich, Mensa 1. Stock
Ausstellungsstrasse 104, 8090 Zürich (Planausschnitt siehe Rückseite)

Referentin: Dr. Merja Hoppe, Dozentin, Leitung Nachhaltige Transportsysteme, ZHAW School of Engineering

Podiumsteilnehmer: Dr. Merja Hoppe
Mirjam Bütler, Vizedirektorin, Verband öffentlicher Verkehr (VöV)
Marcus Hassler, Projektleiter Infrastrukturen, Economiesuisse
Gregor Frei, Projektleiter Regionalkoordination Mitte, SBB

Moderation: Stefan Hotz, Redaktor NZZ, Ressort Zürich, Dossiers Verkehr und Raumplanung

Verkehrsspitzen zu brechen beim öffentlichen Verkehr scheint ein hehres Ziel zu sein – werden doch die Finanzierung für Infrastrukturausbauten und Angebotserweiterungen schwieriger. Die Massnahmen und deren Wirkung dazu sind allerdings umstritten. Mobility Pricing mit zeit- und raumabhängigen Tarifen, flexiblere Arbeits- und Schulzeiten, Home-Office, die Liste der Ansätze ist lang und vielfältig. Aber auch die Fragezeichen und Bedenken sind gross: Sind tarifarische Massnahmen sozialverträglich? Wie hoch müssten sie sein, dass sie überhaupt wirken? Schmälerst die differenzierte Tarifierung den Erfolg des öffentlichen Verkehrs in der Schweiz mit seinem freien Zugang? Verstricken wir uns vor allem mit dem Mobility Pricing in ein hochkomplexes Hightech-Tarifsystem mit mehr Fragen als Antworten? Müssen wir eventuell anderswo ansetzen, bei der Infrastruktur, beim Rollmaterial und bei den Informationstechnologien innovativer sein? Könnte der HB Zürich durch verstärkte Nutzung der Stadtbahnhöfe (Oerlikon, Altstetten) entlastet werden, angepasstes Rollmaterial mehr Platz bieten (S-Bahn-2G mit Metrozügen) und prioritär tangentielle Stadtbahnen S-Bahn-Hubs vernetzen?

Wie also diese Verkehrsspitzen brechen, sofern wir sie denn brechen müssen? Diese brisanten Fragen werden die Referentin und das Podium unter Einbezug der Zuhörerschaft aus technisch-wissenschaftlicher und soziokultureller Sicht diskutieren.

Das Podium ist Teil einer Veranstaltungsreihe des VöV Zürich zu den Themen:

- *Siedlungsentwicklung und öV* 13.03.2013
- *Seilbahnen als urbane Verkehrsmittel?* 7.11.2013
- *Fernreisebusse: Bereicherung oder Bedrohung für die Bahn?* 12.11.2014
- *Zürcher Mobilität 2040 – weiter wie bisher?* 10.11.2015
- **öV-Verkehrsspitzen brechen – aber wie?** **15.11.2016**
- *Trambahnen im Grossraum Zürich*
- *Konkurrenz auf der Schiene: Vorrang für Fernzüge, S-Bahn oder Güterverkehr?*
- *HGV-Anschluss von Zürich*

Kontakt:

Peter Anderegg, Präsident 079 228 46 83

<http://www.voev-zh.ch>

